

BUCHTIPPS

Eine Reise ins Küstenland

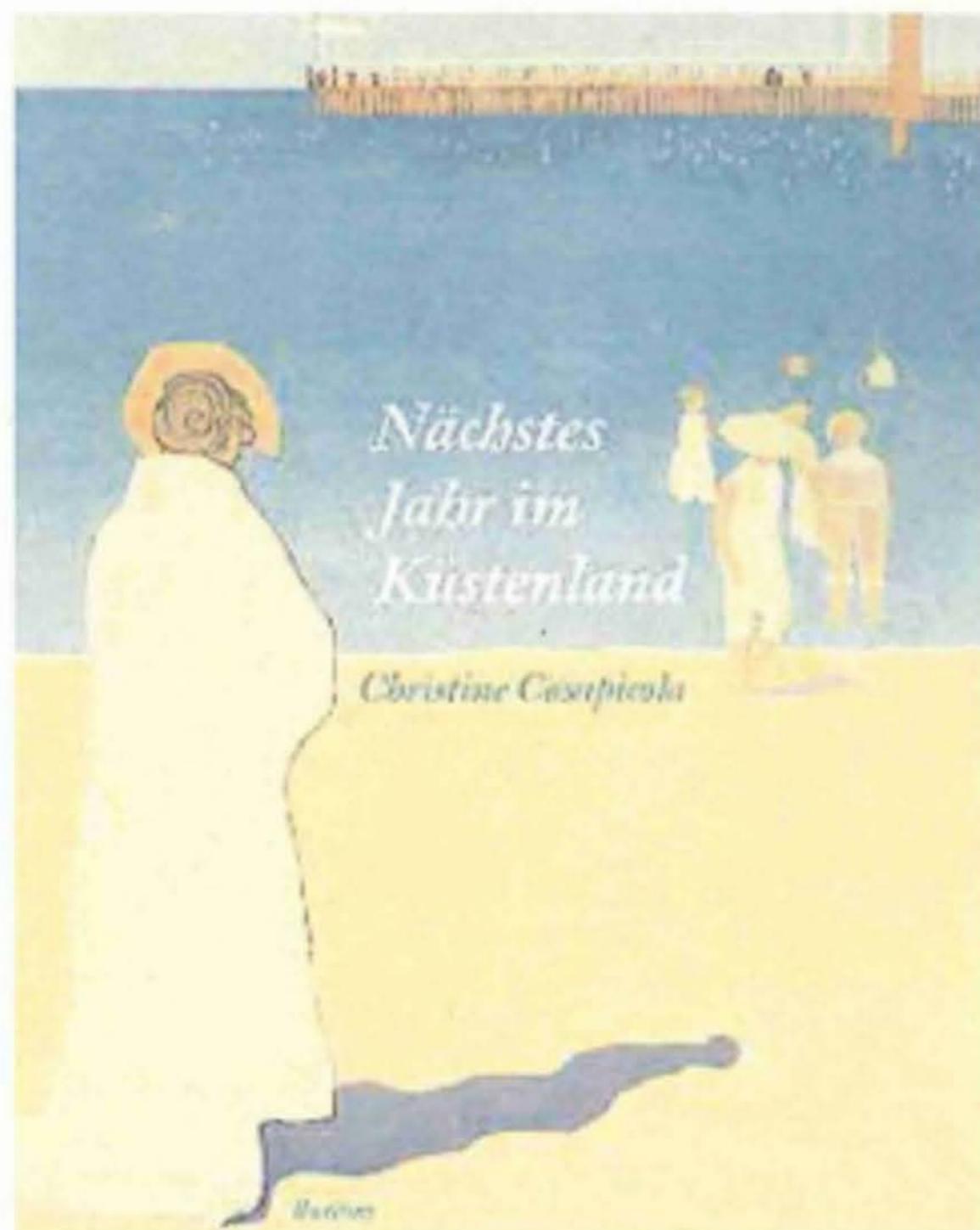
SEHNSUCHTSORTE. Dazu zählen für die Kärntner und Kärntnerinnen auf jeden Fall Grado und Triest.

Beide Städte als Herz des alt-österreichischen Küstenlandes aber auch das Colliogebiet, Görz, Cormons, das Isonzotal, Brda und vieles mehr lernt man im Buch der Wienerin Christine Casapicola ganz speziell kennen. Sie nimmt uns mit auf eine Reise in die Vergangenheit als Österreich noch am Meer lag und das Küstenland noch nicht auf Italien und Slowenien aufgeteilt war und führt uns bis in die Gegenwart. Fünfzehn Lebensbilder machen die Vergangenheit lebendig. Die Geschichte des Secessions-Künstler Auchenthaler in Grado, oder der gebürtigen Görzerin Nora Gregor, die zur bejubelten Burgschauspielerin, zum Filmstar wurde, Grado liebte und als die Nazis kamen ins Exil flüchten musste, die Fischer im Golf von Triest, die älteste Bewohnerin von Bovec – es sind Erzählungen, die sofort in den Bann ziehen und uns das wechselhafte Schicksal der Orte und Men-

schen näher bringen.

Nach den Kriegen des letzten Jahrhunderts willkürlich geteilt – man denke an Görz wo die italienisch-slowenische Grenze mitten durch die Stadt gezogen wurde – wachsen die Regionen heute durch die EU-Mitgliedschaft wieder zusammen. Mit dem Buch von Christine Casapicola, lernt man Menschen und Land vor unserer Haustüre noch besser kennen, und auch die versierten Fans der Gegend werden noch interessante Reisetipps finden. Oder wissen Sie in welcher Konditorei es schmackhafte „Kaiserin“ gibt und wo im Karst in einer Höhle der Montasio-Käse reift? Sehenswert auch die vielen historischen Bilder, die für diesen Band gesammelt worden sind.

„Nächstes Jahr im Küstenland“, Christine Casapicola, Verlag Braitan, 285 Seiten, 22 Euro, ISBN 978-88-86950-17-6



Im Verlag Braitan von Hans Kitzmüller, der ebenfalls eine Geschichte beigesteuert hat, ist das Buch von Christine Casapicola erschienen. Schon als Kind war sie jeden Sommer in Grado, heute lebt sie in Wien und Cormons.